

Ablauf Hausandacht

EINE/R: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!

ALLE: Amen.

EINE/R: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Der Herr sei mit uns.

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Psalm 98

Ich bete mit Worten aus dem 98. Psalm.

Ein neues Lied für den Richter der Welt

Singt dem HERRN ein neues Lied,
denn er hat Wundertaten vollbracht!

Seine starke Hand hat sie ausgeführt,
zusammen mit seinem heiligen Arm.

2 Der HERR hat seine Hilfe bekannt gemacht.

Vor den Augen der Völker hat er enthüllt,
dass seine Gerechtigkeit allen Menschen gilt.

3 Er dachte dabei an seine Güte und Wahrheit,
die er dem Haus Israel entgegengebracht hat.

Menschen aus allen Teilen der Erde
haben die Hilfe unseres Gottes gesehen.

4 Begrüßt den HERRN, alle Länder der Erde!
Brecht in Jubel aus, seid fröhlich und musiziert!

5 Musiziert für den HERRN mit der Leier,
mit der Leier und mit Blasinstrumenten!

6 Mit Trompeten und dem Schall des Widderhorns
begrüßt den Herrn als den König!

7 Das Meer soll brausen mit allem, was in ihm lebt!
Der Erdkreis soll jubeln mit seinen Bewohnern!

8 Die Flüsse sollen in die Hände klatschen
und die Berge sollen jubeln im Chor –

9 *vor dem Angesicht des HERRN, wenn er kommt.
Dann wird er Gericht halten auf der Erde.
Über den Erdkreis wird er ein gerechtes Urteil fällen
und die Nationen nach Recht und Ordnung richten.

EINE/R: Gebet

Herr,
an diesem Sonntag sollen wir singen,
um dich zu loben und zu preisen
und um das Leben zu feiern.
Doch wir dürfen nicht.
Die Gefahr durch das Corona-Virus ist noch zu groß,
als dass wir ohne Beschränkungen und Regeln zusammenkommen dürfen.
Darum feiern wir ohne Gesang, ohne Gemeinde,
um dem Leben zu dienen.
Auch wenn uns dies befremdlich erscheint,
wissen wir doch,
dass du dennoch mitten unter uns bist
und unsere Gemeinschaft segnest.
Und so wollen wir die Lobgesänge für uns anstimmen. In unserem Herzen!
Und dich damit Loben von Ewigkeit zu Ewigkeit.

EINE/R: Lesung des Evangeliums

Lk 19,37–40 gelesen:

37 So kam Jesus zu der Stelle,
wo der Weg vom Ölberg nach Jerusalem hinabführt.
Da brach die ganze Schar der Jüngerinnen und Jünger
in lauten Jubel aus.
Sie lobten Gott für all die Wunder,
die sie miterlebt hatten.
38 Sie riefen:

»Stimmt ein in unser Loblied auf den König,
der im Namen des Herrn kommt.

Friede herrscht im Himmel
und Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe!«

39 Es waren auch einige Pharisäer unter der Volksmenge.

Die riefen ihm zu:

»Bring doch deine Jünger zur Vernunft!«

40 Jesus antwortete ihnen:

»Das sage ich euch:
Wenn sie schweigen,
dann werden die Steine schreien!«

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Predigt über 2. Chr 5,2–5(6–11)12–14

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R:

Herr, unser Schöpfer,
du bist der Komponist unseres Lebens.
Lehre uns,
das Leben zu singen als Loblied für dich,
dass wir in all unseren Nöten die wir in diesen Tagen erleben
deine Noten, deine Handschrift erkennen,

Herr, unser Erlöser,
du hältst die Dissonanzen unseres Lebens aus,
du erträgst die ganze Zerrissenheit unserer Welt.
In deine Hände legen wir,
was für uns auseinanderfällt:
die Blüten im Frühling –
und die Wunden der Opfer von Gewalt,

das Zwitschern der Vögel –
und das Schreien der Gefolterten.
den Regen im Mai –
und den Bombenhagel auf Städte und Dörfer.
Herr, das alles bringen wir nicht zusammen!

Herr, unser Tröster,
wir leben davon,
dass du unserer Seele deinen langen Atem schenkst,
und die Hoffnung nicht erstickt:
Dein Plan mit uns und mit der ganzen Welt
kommt doch zum Ziel.¹

Vater unser

(GEMEINSAMES SINGEN/MUSIK)

EINE/R: Segen

„Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über
dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“
Amen

¹ Aus: Kirchenagende Pfalz, Bd. 1, 490-492.